

# WIR SIND DEINE BANK.

In der Region. Für die Region.

Jahresbericht 2014

Volksbank  
Pinneberg-Elmshorn   
*Zusammen. Einfach. Besser.*



UWE AUGUSTIN  
Vorstandsmitglied

DR. HORST ALSMÖLLER  
Vorstandsmitglied

STEFAN WITT  
Vorstandsmitglied

„Gemeinsames, solides **WACHSTUM** mit unseren  
Mitgliedern und Kunden über Generationen hinweg.  
Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“

## Sehr verehrte Damen und Herren, geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,

gemeinsam erfolgreich wachsen: Mit diesen einfachen und doch viel sagenden Worten lassen sich Profil und Entwicklung der Volksbank Pinneberg-Elmshorn perfekt beschreiben. Auch im Geschäftsjahr 2014 sind wir mit unseren Mitgliedern und Kunden in unserer Wirtschaftsregion nachhaltig gewachsen. Und dies, obwohl die Wachstumsbedingungen – bezogen auf die gesamte Bankenbranche – nicht unbedingt optimal waren.

In diesem Geschäftsbericht lassen wir wieder Menschen zu Wort kommen, die sehr genau wissen, was Ihre Bank tatsächlich zu bieten hat. Stellvertretend für viele andere in unserer Region erzählen vier Mitglieder und Kunden aus unterschiedlichen Bereichen von ihrer Partnerschaft mit der Volksbank Pinneberg-Elmshorn. Auf diese Art erfahren Sie nicht nur mehr über uns – Sie lernen außerdem auch noch hochinteressante Menschen kennen.

Die Wachstums-Geschichte Ihrer Volksbank Pinneberg-Elmshorn hat viele Seiten: So haben wir die heimische Wirtschaft überdurchschnittlich mit Krediten versorgt und darüber hinaus bei vielen unternehmerischen Fragestellungen mit umfassender Kompetenz vor Ort unterstützt. Unsere Privatkunden haben wir in vielen persönlichen Gesprächen individuell beraten und bei Entscheidungen in Finanzangelegenheiten begleitet. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement haben wir Vereine und andere gemeinnützige Institutionen beim Wachsen unterstützt. Das Wichtigste aber: Unser Fundament, die Gemeinschaft unserer Mitglieder, ist ebenso größer geworden. Die Volksbank Pinneberg-Elmshorn hat auch im Geschäftsjahr 2014 überzeugt: Die Zahl der Mitglieder ist auf 43.238, die der Kunden auf 87.433 gestiegen. Die Bilanzsumme erreichte mit 1,8 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke. Dies zeigt, dass die genossenschaftliche Idee „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ echtes Wachstums- und damit Zukunftspotenzial hat.

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie auch 2014 wieder in uns gesetzt haben. Besonders bedanken wir uns bei unseren Vertreterinnen und Vertretern sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unsere starke Position auf dem regionalen Bankenmarkt ist nur mit ihnen möglich.

Unser Dank gilt auch unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz die Volksbank Pinneberg-Elmshorn zu dem machen, was sie ist: eine starke, erfolgreiche Bank.

Der Vorstand



Dr. Horst Alsmöller



Uwe Augustin



Stefan Witt

# WIR SIND DEINE BANK



## **Vorstand**

Dr. Horst Alsmöller

Uwe Augustin

Christian Scheinert (29.07.2014 bis 31.07.2014)

Stefan Witt (ab 29.07.2014)

## **Aufsichtsrat**

Klaus-Martin Schmidt, Horst, (seit 29.07.2014), Vorsitzender (ab 20.08.2014),

Geschäftsleitung Westhof Bio Gemüse GmbH & Co.KG

Ellen Herm, Pinneberg, stellvertretende Vorsitzende, vereidigte Buchprüferin, Steuerberaterin, selbstständig

Jens Bollmann, Ellerau, Elektromeister, selbstständig

Holger Fehrmann, Quickborn, (seit 25.06.2014), Vorstandsmitglied Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG

Hans Gärtner, Elmshorn, (seit 29.07.2014), geschäftsführender Gesellschafter Karosseriebau Fahrzeugtechnik Gärtner GmbH

Hans Joachim Grote, Norderstedt, (seit 29.07.2014), Oberbürgermeister der Stadt Norderstedt

Udo Hartung, Halstenbek, Baumschuler, selbstständig

Sylvia Hoffmann-Sziegoleit, Tornesch, Pharmazeutin

Thorsten Jahn, Elmshorn, (seit 29.07.2014), geschäftsführender Gesellschafter Ernst Jahn GmbH

Jörg Kruse, Bönningstedt, Landwirt

Boris Alexander Reski, Pinneberg, Rechtsanwalt und Notar, selbstständig

Heino Riewesell, Uetersen, geschäftsführender Gesellschafter der Riewesell GmbH

Hans-Jürgen Rüpcke, Schenefeld, Vorsitzender (bis 20.08.2014), Diplom-Ingenieur, selbstständig

Carsten Saß, Wewelsfleth, (seit 29.07.2014), Landwirt

Gert-Udo Soyka, Quickborn, (bis 25.6.2014), Rechtsanwalt und Notar, selbstständig

Marga Trede, Bokel, (seit 29.07.2014), Präsidentin des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein

## **Vertreterversammlung**

Die Vertreter werden alle 4 Jahre gemäß § 43a Genossenschaftsgesetz von den Mitgliedern gewählt.

Die letzte Wahl fand am 6. März 2014 statt. Im März 2015 erfolgte die Zuwahl der Vertreter des fusionierten Institutes.

## **Prokuristen**

Reinhold Ackermann, Markus Bautz, Henning Brandt, Guido Bumann (seit 29.07.2014),

Olaf Clemens, Reimer Detjens (seit 29.07.2014), Volker Großmann (seit 29.07.2014), Peter Jaster,

Norbert Krüger (seit 29.07.2014), Patrick Osterland, Hans Post (seit 29.07.2014), Thorsten Raschke,

Rainer Sellhorn (seit 29.07.2014), Tim Stahl (seit 29.07.2014), Bernhard Tank (seit 29.07.2014)

## **Zentralinstitut**

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

## **Verbandszugehörigkeit**

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR), Berlin

Genossenschaftsverband e.V., Hannover

**Geschäftsstellen**

Barmstedt, Küsterkamp 1, Tel. 04123 / 6802-0  
 Bönningstedt, Bahnhofstraße 17, Tel. 04106 / 619-950  
 Brande-Hörnerkirchen, Bahnhofstraße 107, Tel. 04127 / 9792-0  
 Ellerau, Berliner Damm 11, Tel. 04106 / 619-920  
 Ellerbek, Moordamm 2, Tel. 04101 / 501-270  
 Elmshorn, Hebbelplatz 2, Tel. 04121 / 460-33  
 Elmshorn, Königstraße 17, Tel. 04121 / 299-0  
 Elmshorn, Koppeldamm 48, Tel. 04121 / 800-66  
 Firmenkundencenter Elmshorn, Ramskamp 71-75, Tel. 04121 / 299-0  
 Glückstadt, Am Fleth 48-50, Tel. 04124 / 9369-0  
 Halstenbek, Altonaer Straße 392, Tel. 04101 / 501-620  
 Halstenbek, Gustavstraße 4, Tel. 04101 / 501-600  
 Halstenbek, Seestraße 163, Tel. 04101 / 501-630  
 Hasloh, Garstedter Weg 27, Tel. 04106 / 619-980  
 Horst, Heisterender Weg 7, Tel. 04126 / 3913-0  
 Moorreege, Wedeler Chaussee 1, Tel. 04122 / 710-760  
 Norderstedt, Marktplatz 7-9, Tel. 040 / 52500-66  
 Norderstedt, Rathausallee 39, Tel. 040 / 52600-53  
 Pinneberg, Bismarckstraße 11-13, Tel. 04101 / 501-0  
 Pinneberg, Heinrich-Christiansen-Straße 26, Tel. 04101 / 501-240  
 Quickborn, Kieler Straße 106, Tel. 04106 / 619-0  
 Rellingen, Hauptstraße 70, Tel. 04101 / 501-250  
 Schenefeld, Blankeneser Chaussee 10, Tel. 040 / 839335-16  
 Schenefeld, Friedrich-Ebert-Allee 1, Tel. 040 / 839335-81  
 Tornesch, Ahrenloher Straße 8, Tel. 04122 / 710-770  
 Uetersen, Kleiner Sand 1-3, Tel. 04122 / 710-70  
 Wilster, Am Markt 20-21, Tel. 04823 / 9405-0

**Selbstbedienungsgeschäftsstellen**

Pinneberg-Nord, Ulmenallee 33  
 Pinneberg-Thesdorf, EKZ, Diesterwegstraße 33 d  
 Quickborn, Harksheider Weg 115 b

**Alle Geschäftsstellen und Selbstbedienungsgeschäftsstellen sind mit Geldausgabeautomaten und überwiegend mit Selbstbedienungs-Terminals ausgestattet.**

**Weitere Geldautomaten  
an folgenden Standorten**

Elmshorn, EDZ Ramskamp 71-75  
 Elmshorn, Reichenstraße 12-14 (ESSO)  
 Elmshorn, Ramskamp 67 (HEM)  
 Elmshorn, Hamburger Straße 126 (Familia)  
 Elmshorn, Kurt-Wagner-Straße 4 (Textilreinigung)  
 Glückstadt, Wiebke-Kruse-Straße 1 (STAR)  
 Heidgraben, Bürgermeister-Tesch-Straße 1-3  
 Horst, Horster Viereck (EDEKA)  
 Norderstedt, Kohfurth 15 (EDEKA)  
 Norderstedt, Ulzburger Straße 440 (ARAL)  
 Pinneberg, Westring 6 (Familia)  
 Pinneberg, Friedrich-Ebert-Straße 40 (EDEKA)  
 Pinneberg-Waldenau, Nienhöfener Straße 19 a (EDEKA)  
 Sparrieshoop, Rosenstraße 15 (Stadtwerke Barmstedt)  
 Uetersen, Gerberstraße 3 (Gerberzentrum)  
 Wilster, WEZ Steindamm 11 (EDEKA)

Internet

[www.vb-piel.de](http://www.vb-piel.de)

# PARTNERSCHAFTLICHKEIT SCHAFFT STÄRKE

Weil für jeden etwas anderes richtig ist, können wir mit den umfassenden Finanzlösungen unserer Partner jedem unserer Mitglieder und Kunden das Richtige bieten. Unter dem Dach der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden Sie für jedes Ihrer finanziellen Bedürfnisse den richtigen Partner. Ihre Volksbank Pinneberg-Elmshorn ist ein Teil dieses starken Verbundes vor Ort und für die Region.

Was aus dieser Idee entstanden ist, zeigt heute die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Die Mitgliedsinstitute dieses Verbundes betrachten ihre Kunden als Partner mit einem gemeinsamen Ziel und unterstützen sie bestmöglich dabei, es zu erreichen.

Als guter Partner gibt die Finanzgruppe dabei nicht nur ihr Bestes, sondern agiert offen und ehrlich auf Augenhöhe. Denn Transparenz schafft Vertrauen. Und Vertrauen ist die Basis jeder erfolgreichen Partnerschaft. Solidarität ist dabei einer der zentralen Werte unserer gemeinsamen genossenschaftlichen Idee. Jedes Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe unterstützt jedes andere, damit alle gemeinsam noch erfolgreicher werden. Und wir sind solidarisch mit den Mitgliedern und Kunden unserer Volksbank Pinneberg-Elmshorn: Im Zusammenspiel zwischen unserer Bank vor Ort und den Spezialinstituten der FinanzGruppe sorgen wir dafür, dass Sie stets genau die Lösung bekommen, die zu Ihnen, Ihren Zielen und Ihrer Lebenssituation passt.

## Bei welchen Zielen können wir Sie unterstützen?





Die langfristig erfolgreichen Säulen einer Gesellschaft sind immer noch die Werte, welche die Menschen verbindet. Die Volksbanken Raiffeisenbanken und ihre rund 13.000 Geschäftsstellen vertreten gemeinsame genossenschaftliche Werte und haben sich verpflichtet, diese in der täglichen Arbeit zu leben und für ihre Kunden erlebbar zu machen. Das Schöne daran: Die Vorteile dieser Philosophie finden Sie ganz in Ihrer Nähe. Denn jede Genossenschaftsbank kann jederzeit auf die Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken zugreifen, um Ihnen eine maßgeschneiderte, individuelle Lösung zu bieten, mit der Sie Ihre Ziele erreichen.

### Unser Antrieb: Allfinanzangebote auf qualitativ höchstem Niveau

In einem gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeld hat sich die Genossenschaftliche FinanzGruppe sehr gut bewährt. Zusammen mit den leistungsstarken Spezialisten im Verbund sind wir als Allfinanzanbieter hervorragend aufgestellt, um Pläne unserer Mitglieder und Kunden professionell zu unterstützen.

Der Antrieb unserer Mitglieder und Kunden zählt, denn er ist der starke Motor für wirtschaftlichen Erfolg und Fortschritt. Wir antworten darauf mit unserem Antrieb: Im engen Schulterschluss mit unseren Spezialpartnern im Verbund bieten wir die gesamte Bandbreite der Finanzdienstleistungen aus einer Hand und versprechen persönliche Beratung und individuelle Lösungen auf qualitativ höchstem Niveau.

Unsere Privatkunden beraten wir in allen Lebenssituationen kompetent, bedarfsgerecht und ganzheitlich rund um die Themen Vermögensbildung und -planung, Einkommens- und Vermögensabsicherung, Finanzierung von Wünschen sowie Altersvorsorge und Immobilien. Auch für Firmenkunden bieten wir ein vollständiges Leistungsangebot – von der Existenzgründung bis zur Nachfolgeregelung. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Zum einen bieten wir ihnen die Möglichkeit einer international operierenden Genossenschaftlichen FinanzGruppe mit den damit verbundenen attraktiven Konditionen und zum anderen die persönliche Betreuung ihres Beraters vor Ort.

Gleichgültig, welche Wünsche unsere Mitglieder und Kunden haben und was sie antreibt – eines ist sicher: Wir machen den Weg frei.



Firmenkundenberater Jens Boldt und Bereichsleiter Firmenkundenberatung Markus Bautz im Gespräch mit Jens Loll, Geschäftsführer Loll Mechatronik GmbH.

## WACHSTUM BRAUCHT IDEEN: **OPERATIONAL EXCELLENCE**

Entwicklung und Montage von Mechatronischen Systemen.

Stellen Sie sich eine Carrerabahn vor, auf der die Autos Blutproben transportieren. Gibt es nicht? Doch. Und das komplette Handling der Blutproben wird mit Modulen durchgeführt, die von der Firma Loll Mechatronik GmbH in Tornesch montiert und in Betrieb genommen werden.



Für Labore mit teilweise über 10.000 Blutproben am Tag wird es heute immer wichtiger, rationell zu analysieren und folglich auch in Automatisierungstechnologie zu investieren. Die Blutproben werden in das System gegeben, registriert und dann, je nach Aufgabe, automatisch analysiert. Hierzu gibt es eine Vielzahl von Modulen, die zum Beispiel die Proben ins System einsortieren, die Kappe von der Blutprobe abziehen oder wieder verschließen sowie ein Modul, das die Zuführung der Proben in ein Kühlarchiv übernimmt. In diesem im Hause Loll entwickelten Kühlschranks können bis zu 10.000 Blutproben gekühlt gelagert werden. Der Transport der Blutproben zwischen den Modulen im Labor erfolgt tatsächlich auf einer weißen zweispurigen Bahn. Jedes Car trägt dabei eine Blutprobe.

Labore in Hamburg, Berlin, Sydney, Belgien und Dänemark setzen schon Laborautomation ein, die bei der Loll Mechatronik montiert und in Betrieb genommen wurde.



*„An der Volksbank schätze ich die Kontinuität und Verlässlichkeit, was nicht zuletzt auch an der langjährigen Zusammenarbeit mit den gleichen Ansprechpartnern deutlich wird.“*

Jens Loll,  
Geschäftsführer Loll Mechatronik GmbH  
& Loll Feinmechanik GmbH

In Tornesch werden für all diese Module Zeichnungen und Stücklisten überarbeitet, so dass die Geräte in einem schlanken Produktionssystem montiert und funktionsgeprüft werden können. Von Anfang an war klar, dass die Produktion nach den Prinzipien des One Piece Flow fließen soll, und so keine Bestände im Produktionssystem entstehen. Dies ist ein Teil der Operational Excellence, welche sich an der Wertschöpfung für den Kunden orientiert. Konsequenterweise werden Verschwendungen wie Überproduktion, Ausschuss, Overprocessing, Transport, Bewegung und Wartezeit vermieden.

Durch diese Ausrichtung konnte der Kunde motiviert werden, einen Exklusivvertrag über die Produktion seiner Produkte zu unterzeichnen. Die Zusammenarbeit geht so weit, dass die Loll Mechatronik vollen Datenzugriff auf den Konstruktionsserver des Kunden hat, um hier schon früh in der Entwicklungsphase auf die fertigungsgerechte Konstruktion Einfluss zu nehmen.

Das Unternehmen Loll Mechatronik GmbH entstand Mitte 2013 als Ausgründung aus der Loll Feinmechanik GmbH. In 2015 wird eine neue Produktionshalle mit 2.212 qm gebaut. Das neue Betriebsgelände bietet ausreichend Platz und Reserve, um den steigenden Bedarf für die verschiedensten Varianten in Zukunft produzieren zu können.

Einzigiger Finanzierungspartner ist die Volksbank Pinneberg-Elmshorn. Familie Loll ist seit über 40 Jahren Kunde und hat mehrere Mitgliederstimmen. Die Volksbank Pinneberg-Elmshorn hat zu allen Loll Firmen Geschäftsbeziehungen.

# ZUHAUSE IN EINER STARKEN GEMEINSCHAFT

Das bietet die Neue GeWoGe Wohnungsbaugenossenschaft ihren Mitgliedern in den 2.216 Wohnungen in 11 Standorten des Kreises Pinneberg.

„Wohnungsbaugenossenschaft“, das klingt für einige noch „altbacken“, „eingestaubt“, „grau“ und „langweilig“. Bei der Neue GeWoGe Wohnungsbaugenossenschaft eG aus Pinneberg ist jedoch genau das Gegenteil der Fall – sie zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass es eben auch ganz anders geht. JUNG, MODERN, BUNT und LEBENDIG: das sind die Schlagworte, für die dieses Unternehmen steht.

Im Gegensatz zu den meisten Wohnungsbaugenossenschaften besteht die Neue GeWoGe eG nicht bereits seit vielen Jahrzehnten oder gar seit über 100 Jahren, sondern erst seit dem Jahre 2005 – sie feiert also in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen.

Angefangen hat alles mit dem Beschluss des Kreistages, die seinerzeitige Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH für den Kreis Pinneberg zu veräußern. Dies gab den Anstoß, mit nur sieben Mitgliedern die Genossenschaft zu gründen, um so den Verkauf der Immobilienbestände an den Meistbietenden zu verhindern. Nach einem langem Kampf, der insbesondere für die Mieter eine Herausforderung darstellte, war es geschafft: Deutschlandweit einmalig konnte ein kommunales Unternehmen eins zu eins in eine Wohnungsbaugenossenschaft umgewandelt werden. Unterstützung bei diesem erfolgreichen Vorhaben fand die Neue GeWoGe bereits in dieser Phase unter anderem bei der Volksbank Pinneberg-Elmshorn und gewonnen haben dabei die Mieter und Mitglieder, aber auch alle anderen Bürger, denn seither wurde viel bewegt.

Die Vorstände der Neue GeWoGe, Wolfgang Hermann (2. v.l.) und Kai Lorenz (rechts außen), präsentieren den Firmenkundenberatern Markus Bautz (links außen) und Jens Boldt (3. v.l.) der Volksbank Pinneberg-Elmshorn stolz die Pläne des aktuellen Neubauobjektes am Von-Ahlefeldt-Stieg in Pinneberg. Fertigstellung ist für Sommer 2015 geplant.





In diesem ansehnlichen Verwaltungsgebäude im Rübekamp 2 in Pinneberg begrüßt die Neue GeWoGe ihre Kunden.

Das Team der Neue GeWoGe handelt nach dem Motto: „Wir sind für Sie da!“



Insgesamt 1.222 Wohnungen wurden in den Jahren 2007 bis 2012 umfangreich modernisiert. Durch das Anbringen von Wärmedämmverbundsystemen, Dach- und Kellerdeckendämmung und dem Einbau neuer isolierverglaster Fenster profitieren die Mitglieder von energetisch hochwertigem Wohnen und niedrigen Energiekosten. Hinzu kommt eine ökologische und umweltfreundliche Bauweise in Form von Solaranlagen auf vielen Dächern und in einem Objekt sogar der Einsatz von Erdwärme. Ein höherer Wohnkomfort wurde durch vorgeständerte Balkone und teilweise neue Küchen und Bäder erzielt. Die frischen Farben der modernisierten Objekte verleihen ganzen Straßenzügen einen freundlichen Eindruck und haben neue Akzente in den Wohnquartieren gesetzt.

Aber bei der Neue GeWoGe erwartet die Mitglieder noch viel mehr als nur eine gute, sichere und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung – es erwartet sie ein Zuhause in einer starken Gemeinschaft. Regelmäßig werden Mitgliederausfahrten organisiert, zum Beispiel eine Schifffahrt über die Schlei, eine Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide, ein Abenteuer tag im Wildpark Schwarze Berge. Hier lernen sich Nachbarn kennen, es entstehen Bekanntschaften und sogar Freundschaften.

Einmal im Jahr veranstaltet die Genossenschaft ein großes Fest im Pinneberger Quellental: das Neue GeWoGe Quellentalfest. Jährlich am Pfingstsonntag feiern hier 8.000 bis 10.000 Gäste; Mieter und Mitglieder der Neue GeWoGe, aber auch viele andere Besucher aus Pinneberg und Umgebung. Während die Kleinen bei den Wasserlaufbällen, Bungee-Jumping oder anderen Attraktionen auf ihre Kosten kommen, lauschen die Erwachsenen den Klängen von der Bühne, auf der von mittags um zwölf bis um Mitternacht immer Programm ist. Auch bei diesem Fest ist die Volksbank Pinneberg-Elmshorn von Anfang an dabei gewesen und unterstützt die Förderung des Miteinanders. Die Geschäftsstelle im Quellental der Volksbank Pinneberg-Elmshorn befindet sich direkt am Veranstaltungsgelände.

Sein Herz öffnen für den Stadtteil, in dem man wohnt, sich verantwortlich fühlen und an einem angenehmen Wohnumfeld mitwirken, gemeinsam stark sein – das sind Emotionen, die die Neue GeWoGe Wohnungsbaugenossenschaft fördern möchte.



*„Für uns als Genossenschaft ist es besonders wichtig, einen Partner an unserer Seite zu haben, der unsere Sprache spricht und ähnliche Werte vertritt wie wir. Diesen Partner haben wir in der Volksbank Pinneberg-Elmshorn gefunden.“*

Kai Lorenz und Wolfgang Hermann,  
Vorstandsmitglieder Neue GeWoGe eG

## DAS FUTTERHAUS: **TIERISCH GUT**

Mehr als 28 Millionen Heimtiere leben in deutschen Haushalten, Zierfische und Terrarienbewohner nicht mitgezählt. Und die Deutschen lassen sich ihre Haustiere einiges kosten. Davon profitiert auch das stetig wachsende Elmshorner Unternehmen „Das Futterhaus“.



Firmenkundenberater Lorenz Koch im Gespräch mit Firmengründer Herwig Eggerstedt.

Frischfleischtheke, Trockenfutter zum Selbermischen, Zierfische, Kratzbaum, Fahrradanhänger für Hunde – wer ein Kaninchen, Wellensittich, eine Katze oder einen Hund hält, kommt an „Das Futterhaus“ nicht vorbei. Mit einem einmalig großen und breiten Sortiment, kompetenter Beratung, einer großen Auswahl an Futter und Zubehör sowie einem sympathischen Markenauftritt hat sich „Das Futterhaus“ seit seiner Gründung einen festen Platz im Herzen von Heimtierfreunden erobert.

Herwig Eggerstedt und seine Frau Marion eröffneten 1987 den ersten „Das Futterhaus“-Markt in Pinneberg. Mit 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche war dieser nicht nur der größte Zoofachmarkt im Norden, sondern auch der bundesweit erste Fachmarkt für Tiere mit Supermarktcharakter. Bereits sechs Jahre nach Firmengründung, 1993, eröffnete der erste Franchisepartner einen „Das Futterhaus“-Markt in Wedel.

Die Fachmarktgruppe mit dem gelben Hund ist aktuell über 300 Mal in Deutschland und Österreich vertreten. Neben den 70 eigenen Filialen tragen 120 Franchisepartner zum Erfolg der Unternehmensgruppe bei. Nach wie vor ist Firmengründer Herwig Eggerstedt geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe und lenkt deren operatives Geschäft in Deutschland aus der Unternehmenszentrale in Elmshorn.

Im Jahr 2008 begann die erfolgreiche Expansion ins benachbarte Österreich, 30 „Das Futterhaus“-Märkte finden sich derzeit im Alpenstaat. Die Umsätze der „Das Futterhaus“-Gruppe verzeichnen seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum. Auch flächenbereinigt wird seit langem ein deutliches Umsatzplus erwirtschaftet. Mit einem Gesamtumsatz von 272 Mio. Euro (258 Mio. in 2013) konnte die „Das Futterhaus“-Franchise GmbH und Co. KG ihren Umsatz 2014 um 5,4 Prozent steigern. Flächenbereinigt legte die Fachhandelsgruppe für Tiernahrung und -zubehör um 2,9 Prozent zu.

Zuletzt zogen 50 Mitarbeiter mit der Zentrale vor drei Jahren an den Ramskamp in Elmshorn. „Heute sind es fast doppelt so viele Mitarbeiter“, sagt Schwiegertochter Nadine Giese-Schulz, die vor sechs Jahren in das Unternehmen einstieg und in der Unternehmenskommunikation arbeitet. Platz ist für 120 Mitarbeiter, und zur Not werden noch zwei Etagen auf der jetzigen Dachterrasse hochgezogen. In der Zentrale werden Einkaufskonditionen verhandelt, Sortimente definiert, Vertriebskonzepte und Marketingstrategien entwickelt. Damit die Mitarbeiter dort nicht den Praxisbezug verlieren, muss jeder zwei Tage im Jahr ein Praktikum im Markt absolvieren. Das gilt auch für den Chef. „Da stellt man schnell fest, welche Neuerungen praktikabel sind und welche nicht“, sagt Herwig Eggerstedt.

Um seinen Kunden stets fachkundige Beratung garantieren zu können, bietet das Unternehmen seinen gut 2.000 Mitarbeitern mit der hausinternen „Das Futterhaus“-Akademie ein umfassendes Portfolio an Weiterbildungsangeboten. Spezielle Schulungen, etwa zu Produktneuheiten oder besonderen Ernährungsanforderungen beim Tier sowie individuelle Workshops zu Themen wie Zeitmanagement oder Kommunikationstechniken, stützen den Anspruch des Unternehmens. Die starke Nachfrage nach den angebotenen Workshops und Schulungen sowie Teilnahmezahlen von mehr als 1.200 Mitarbeitern deutschlandweit zeugen vom erfolgreichen Konzept der „Das Futterhaus“-Akademie.



„Das Futterhaus“ engagiert sich auch für einen tierisch guten Start ins Berufsleben und bildet seit Jahren erfolgreich aus. Ausbildungsplätze werden in der Verwaltung der Elmshorner Unternehmenszentrale sowie in den Filialen im Großraum Hamburg ausgeschrieben. Bundesweit werden zudem Ausbildungsplätze in ausgewählten und von Franchisenehmern betriebenen Märkten angeboten.



*Die Volksbank Pinneberg-Elmshorn überzeugt uns durch kompetente Ansprechpartner und Entscheider sowie eine zügige Bearbeitung, die den Anforderungen des Mittelstands gerecht wird. Hierin spiegelt sich die regionale Nähe mit kurzen Wegen ebenso wider wie die tiefe Verwurzelung im Geschäftsgebiet.*

Herwig Eggerstedt,  
Geschäftsführer „DAS FUTTERHAUS“, Elmshorn

## ENERGIE AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Regionale Windparks helfen nicht nur dem Klimaschutz durch die Erzeugung umweltfreundlicher Energie, sie bedeuten auch Wertschöpfung in unserer Region. So wie der Bürgerwindpark in Grevenkop, der ein Erfolgsmodell für alle Einwohner ist.

Schon aus der Ferne erkennt man im Kreis Steinburg, kurz vor der Gemeinde Neuenbrook, die Windmühlen des Bürgerwindparks Grevenkop. Seit Ende des Jahres 1995 produzieren hier 10 x 750 KW Wind-World-Anlagen, 1 x NEG Micon und 1 x Tacke-Anlage mit 600 KW jährlich ca. 18 Millionen Kilowattstunden Windstrom, die über das Umspannwerk in Steinburg ins Netz gehen. Vor der Inbetriebnahme lagen bereits drei lange Jahre Planungs-, Genehmigungs- und Bauzeit, die von allen Beteiligten eine Menge Engagement und Geduld verlangten.

Ziel der Gemeindevertretung und der Investoren war von Anfang an, dass die Planungs- und Entscheidungshoheit in der Gemeinde bleibt und in der Folge auch das Geld in Form von Gewerbesteuerentnahmen und über die Renditen der Bürgerbeteiligungen in der Region bleibt. So gründeten 1995 neun Grevenkoper Bürger die Gesellschaft Windpark Grevenkop GmbH & Co. KG. Neunundzwanzig Bürger der Gemeinde beteiligten sich mit einer Einlage über insgesamt 1,7 Millionen D-Mark. Das Investitionsvolumen im Jahre 1999 betrug 16 Millionen D-Mark.



Vor dem Bürgerwindpark Grevenkop (von links): Hans-Peter Ahsbahs, Jasper Stahl, Hans-Otto Schröder, Volker Ahsbahs, Thomas Beller, Albert Magens.



Thomas Beller, Leiter Landwirtschaft und Kommunen  
der Volksbank Pinneberg-Elmshorn  
im Gespräch mit Albert Magens.

Durch technische Verbesserungen und neue Innovationen sind die Windmühlen in der Folgezeit wesentlich leistungsfähiger und störunauffälliger geworden. Deshalb wurde im Jahre 2012 die Entscheidung getroffen, die bestehenden zwölf Windenergieanlagen durch fünf Anlagen des Herstellers Senvion mit einer Nennleistung von je 3.200 KW zu ersetzen. Weil die erforderliche höhere Einspeiseleistung über ca. sechs Megawatt in das Umspannwerk in Steinburg nur begrenzt möglich ist, wird am Standort ein eigenes Umspannwerk gebaut. Die Stromleistung wird in die durch den Windpark laufende 110 KV-Stromleitung eingeleitet. Das vorgelegte Finanzierungskonzept der Volksbank Pinneberg-Elmshorn und Verbundpartner DZ-Bank AG überzeugte die verantwortlichen Gesellschafter und Geschäftsführer Albert Magens und Jens Godau vom Bürgerwindpark.

Im Dezember 2012 wurden die von der Landesregierung verabschiedeten neuen Regionalpläne für Wind-eignungsflächen in Schleswig-Holstein veröffentlicht. Eine in der Gemeinde geeignete Fläche wurde aufgenommen und die Planungs- und Genehmigungsphase für vier weitere Windräder über je 3.200 KW konnte beginnen. Die Gemeindevertretung stimmte in einer ihrer Sitzungen mehrheitlich dieser Maßnahme zu. Im Herbst letzten Jahres hatte der Windpark zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Hier wurden die Pläne den Bürgern vorgestellt und Thomas Beller, Leiter Landwirtschaft und Kommunen von der Volksbank Pinneberg-Elmshorn, informierte über Finanzierungsmöglichkeiten bei Windparkbeteiligungen.

Inzwischen ist die Beteiligungsfrist abgelaufen und von den 342 Grevenkoper Einwohnern beteiligt sich eine breite Basis von 52 Bürgern. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht. Die Volksbank Pinneberg-Elmshorn freut sich zusammen mit dem Windpark, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten.



*„Die Expertise der Volksbank Pinneberg-Elmshorn  
hat uns von Anfang an überzeugt.  
Sie ist die regionale Bank, der wir vertrauen.“*

Albert Magens,  
Gesellschafter und Geschäftsführer Bürgerwindpark Grevenkop

## REGIONALES ENGAGEMENT – **DIREKT UND NACHHALTIG**

Partnerschaftlichkeit, gelebte Dialogkultur und Verantwortungsbewusstsein – das charakterisiert die Volksbank Pinneberg-Elmshorn als bedeutendes Unternehmen im Norden Deutschlands. Sowohl lokale als auch überregionale Projekte finden unsere Unterstützung. Dabei stehen Kultur, Wissenschaft, Jugend und Soziales im Mittelpunkt unserer Förderaktivitäten.



### Aufschlag für das neue Hobby

Es ist Vormittag, die Sonne scheint. Auf dem Elmshorner Buttermarkt tummeln sich 18 Schulklassen aus Elmshorn, Sparrieshoop und Kölln-Reisiek. Rund 400 Grundschüler freuen sich auf die nächsten Stunden, die etwas andere Sportstunden sein werden. Der „Förderverein für den Tennissport in Elmshorn e.V.“ hat diesen Street-Tennis-Tag organisiert und wurde dabei von der Stadt Elmshorn, der Volksbank Pinneberg-Elmshorn und weiteren Sponsoren unterstützt.

Alle Siegerinnen und Sieger erhielten eine Urkunde und Sachpreise – und vor allen Dingen einen großen

Applaus von den Schulkameradinnen/-kameraden und den Lehrkräften und Helfern. Am Ende des Volksbank Street-Tennis-Tages ziehen die Verantwortlichen des Fördervereins das Fazit: Der Einsatz hat sich wieder gelohnt, und es war deutlich zu spüren, wie viel Freude das Tennisspielen den Kindern bereitet hat und welchen Spaß Sport in der Gemeinschaft bringt.

### Volksbank in Ellerau am neuen Standort

Durch die Erweiterungen des Nahversorgungszentrums ist Ellerau ein wichtiger und aufstrebender Standort.

Die zeitgemäße, moderne und offene Gestaltung der 327 qm großen Geschäftsstelle ist ein Bekenntnis zum wachsenden Standort Ellerau und gewährleistet eine qualitative und optimale Betreuung für die Kunden und Mitglieder unserer Bank. Die Kosten der Modernisierung beliefen sich auf über eine dreiviertel Million Euro. Insgesamt waren neun verschiedene Handwerksunternehmen aus der Region am Neubau beteiligt.

Die Öffnungszeiten wurden angepasst und die Kunden können die Bank Montag bis Donnerstag von 9–18 Uhr und Freitag von 9–16 Uhr durchgehend besuchen. Für ausführliche Beratungsgespräche stehen nun sechs Büros zur Verfügung. Das Team um Jan Ahlers umfasst 5 Kundenberater. Natürlich sind auch die Kollegen der Verbundpartner, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung und easy credit vor Ort und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.



### Verschuldung:

Film soll Jugend zum Nachdenken anregen. Wie schnell Schüler in der Schuldenfalle stecken können

Einen Kurzfilm zum Thema „Jugendverschuldung“ hat die „Die Junge Presse Pinneberg e.V. (JPPI)“ mit Unterstützung der Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg produziert.

Bei dem Projekt ging es den Verantwortlichen darum, das Thema Schulden in den Unterricht der weiterführenden Schulen im Kreis Pinneberg zu bringen. Die Berufs- und Gesamtschulen sollen ebenso berücksichtigt werden wie auch die Arbeit der Stadt- und Kreisjugendpflege sowie der Konfirmandenunterricht der Kirchen. Der Film behandelt die finanziellen Probleme einer 15-jährigen Jugendlichen und die damit zusammenhängende soziale Integration sowie die Entfremdung von Familie und Freunden. „Aufgrund der zunehmenden Ver- und Überschuldung bei Jugendlichen gewinnt die Schuldenprävention zunehmend an Bedeutung. Mit unserem Engagement bei diesem Projekt wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen nicht in Schuldenfallen gefangen bleiben und dass sie den eigenverantwortlichen Umgang mit Geld lernen“, so



Die Filmemacher von der Jungen Presse Pinneberg: v.l.: Marvin Dau, Fabian Deertz und Philipp Bahr mit Marktbereichsleiter Peter Jaster, Volksbank Pinneberg-Elmshorn, der das Filmprojekt begleitete.

Peter Jaster, Marktbereichsleiter der Volksbank Pinneberg-Elmshorn. Gedreht wurde an acht Tagen in den Sommerferien. Im Anschluss folgten etappenweise der Rohschnitt, der Feinschnitt, die Abspannabnahme sowie im vergangenen Jahr die Finalisierung und die DVD-Produktion. Zur offiziellen Kinopremiere konnte das Beluga Kino in Quickborn gewonnen werden.

### 19 Jahre in Norderstedt, 12 Jahre in Elmshorn: „Rund ums Haus“

Die Städte Norderstedt und Elmshorn sind mit im Boot bei der Info-Messe „Rund ums Haus“. Jeweils rund 90 Aussteller präsentierten ihre Leistungsfähigkeit zu den Themen Bauen, Sanieren, Renovieren und Finanzieren. Die Städte Elmshorn und Norderstedt präsentierten sich mit der Volksbank Pinneberg-Elmshorn auf einem Gemeinschaftsstand. Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote und Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje sind sich einig: Die Messe ist eine großartige Möglichkeit, mit den Menschen in Kontakt zu treten und auf direktem Wege aktuelle Projekte und Planungen vorzustellen.



v.l.: Guido Bumann, Messe-Chef der Volksbank und Vorstand Stefan Witt während der Pressekonferenz zur „Rund ums Haus“.

### Neubau eines Büro- und Geschäftshauses im Zentrum von Pinneberg

Im Jahr 2014 begannen die vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau unseres Büro- und Geschäftshauses auf der Fläche des ehemaligen Parkplatzes im Zentrum von Pinneberg.



Hierdurch wird sich das architektonische Gesicht der Pinneberger Innenstadt markant ändern. Die Einzelhandels- und Büroflächen werden im modernen Stil ausgestattet.

Flächen von insgesamt ca. 3.500 m<sup>2</sup> sind für die Vermietung vorgesehen, ca. 3.000 m<sup>2</sup> werden von der Volksbank als Büroflächen sowie als neues Veranstaltungs- und Konferenzzentrum selbst genutzt. Mit den Rohbauarbeiten wurde im März 2015 begonnen. Die Übergabe der ersten Mietflächen ist für April 2016 vorgesehen. Zusätzlich entsteht auf dem Nachbargrundstück ein Parkhaus mit ca. 200 Stellplätzen, dessen Fertigstellung für Dezember 2015 geplant ist.

## Platz zum Atemholen: Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg fördert kleine Gäste mit großem Handicap

Mit 79.858,90 Euro hat die Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg in diesem Jahr 63 Projekte unterstützt. Im Dezember 2014 kam mit dem „Neuen Kupferhof“ das vorerst letzte dazu. „Das Projekt ist in diesem Jahr unser Leuchtturmprojekt“, so Uwe Augustin, Mitglied des Stiftungsvorstandes, der zusammen mit Prof. Dr. Heinz Dressel, Vorsitzender des Stiftungsrats, und Bettina Fischer, zertifizierte Stiftungsberaterin, den 5000-Euro-Scheck überreichte. „Unser drittes Wunschkind kam schwer mehrfachbehindert zur Welt und seitdem wissen wir, wie sehr so etwas Familien, Ehen oder Geschwisterkinder belastet“, erläuterte Steffen Schumann. Er rief das Projekt vor fünf Jahren ins Leben. 2011 erwarb der neugegründete Verein „Hände für Kinder“ die Immobilie nördlich des Wohldorfer Waldes. Im Mai 2013 öffnete das Haus erstmals

seine Türen. „Schon im Jahr der Eröffnung haben wir 358 Familien unterstützt“, so Schumann. „Wir haben ein Haus geschaffen, das Kurzzeitpflege anbietet und Wohnen ermöglicht“, so der Gründer. Zwölf Zimmer für Kinder stehen zur Verfügung. Zudem können bis zu 48 Begleitpersonen untergebracht werden. 28 Tage im Jahr können Familien dort ausspannen.

Durch öffentliche Mittel würden zwei Drittel der Kosten gedeckt. „Rein aus öffentlichen Mitteln könnten wir ein Betreuungsverhältnis von 4:1 anbieten“, so Schumann. Eine Pflegerin würde dann vier schwerstbehinderte Kinder betreuen. Für „Hände für Kinder“ zu wenig. Derzeit betreut eine Pflegerin zwei Kinder. Maximal. Dafür müssen pro Jahr eine halbe Million an Spenden gesammelt werden. „Da hilft die Unterstützung der Bürgerstiftung schon weiter“, bedankte sich Schumann.

Mit dem Projekt „Initialzündung“ rief die Bürgerstiftung 2014 zudem ein Projekt ins Leben, bei dem neue Sportarten unterstützt werden sollen. Die Entscheidung über die Förderung der eingereichten Projektanträge erfolgt in Abstimmung mit dem Kreissportverband Pinneberg, mit dem die Bürgerstiftung zudem Ideen entwickelt hat, um das Projekt „Sterne des Sports“ attraktiver zu machen.



Bettina Fischer, Uwe Augustin und Stiftungsratsvorsitzender Prof. Dr. Heinz Dressel überreichten Steffen Schumann (2. von links) für seinen Kupferhof einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro.

### Hintergrund der Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg

Die Bürgerstiftung VR Bank Pinneberg wurde 2009 mit einem Stiftungskapital von einer Million Euro ins Leben gerufen. Ein Jahr später wurde das Stiftungskapital auf zwei Millionen Euro angehoben. Durch Spenden und Zinserträge stand der Bürgerstiftung im Jahr 2014 ein Budget von 80.000 Euro zur Unterstützung sozialer Projekte zur Verfügung. Zudem werden aktuell elf weitere Stiftungen treuhänderisch verwaltet, deren Stiftungskapital sich auf insgesamt 1,5 Millionen Euro beläuft, so Uwe Augustin.

### Hier eine Übersicht über getätigte Spenden:

2011 unterstützten wir 23 Projekte über Euro	30.300,00
2012 unterstützten wir 13 Projekte über Euro	19.966,00
2013 unterstützten wir 84 Projekte über Euro	130.538,02
2014 unterstützten wir 63 Projekte über Euro	79.858,90

### Die Erträge, die das Stiftungsvermögen erwirtschaftet, werden für folgende Stiftungszwecke verwendet:

- Kunst ■ Kultur ■ Heimatpflege ■ Denkmalpflege
- Völkerverständigung ■ Natur- und Umweltschutz
- Sport, insbesondere des Breitensportes der Vereine
- Erziehung ■ Bildung ■ Wissenschaft ■ Wohltätige Zwecke
- Hilfsbedürftige Personen, i.S. § 53 der Abgabenordnung

**Gesamtspenden seit Gründung: Euro 260.662,92**

## Neuer Leiter in der Volksbank in Horst

Die Volksbank Geschäftsstelle in Horst hat einen neuen Geschäftsstellenleiter. Henning Drop (links) löste zum Jahreswechsel Arne Witt (rechts) ab, der zuvor seit 2012 für die Geschäftsstelle verantwortlich war. Arne Witt ist seitdem als Marktbereichsleiter in Barmstedt für die Volksbank Pinneberg-Elmshorn tätig.

Im August 2001 begann Henning Drop seine Ausbildung bei der Volksbank und arbeitete seit deren Abschluss in verschiedenen Positionen für das Kreditinstitut, zuletzt als Kundenberater und Baufinanzierungsspezialist.

„Aufgrund seiner hohen Kompetenz, aber besonders auch wegen seiner großen Verbundenheit zu der Region und den Menschen in Horst, war es ein logischer Schritt, die Verantwortung für die Geschäftsstelle an Henning Drop zu übertragen. Ich bin sehr froh, diese tolle, aber auch herausfordernde Aufgabe in so guten Händen zu wissen“, so Vorgänger Arne Witt.

„Verlässlichkeit und Nähe zeichnen uns gegenüber unseren Wettbewerbern aus. Als Genossenschaftsbank gehört unsere Bank keinen Aktionären, sondern unseren Kunden. Und ich freue mich sehr, diese Philosophie weiterhin Tag für Tag mit meinem Team leben zu können“, ergänzte Drop. Privat lebt Drop in Horst und spielt bei der HSG Horst/Kiebitzreihe Handball. Viel Eingewöhnungszeit benötigte der neue Geschäftsstellenleiter also nicht.



Lorenz Behnke mit Vorstand Uwe Augustin bei der Übergabe der Auszeichnung „Fuchsbriefe“ an das PrivateBanking Team.

## Top Vermögensmanager in Europa 2014

Die führenden unabhängigen Prüfinstitute sehen das genossenschaftliche Private Banking auf dem Vormarsch. Sowohl der Fuchsbriefe-Report „TOPs 2014“ als auch der renommierte „Elite Report 2014“ bestätigen in ihren diesjährigen Berichten die bedarfsgerechte und fachlich überdurchschnittliche Leistung der DZ PRIVATBANK, die das Private Banking-Angebot unter der Leistungsmarke VR-PrivateBanking in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken koordiniert hat.

Der Branchentester Fuchsbriefe prüfte zum elften Mal verdeckt über 100 Banken in Deutschland, Luxemburg, Schweiz, Österreich und Liechtenstein. Getestet und bewertet wurden dabei die Kriterien Beratungsgespräch, Vermögensstrategie, Transparenz und Portfolioqualität. Die DZ PRIVATBANK konnte ihren im letzten Jahr erreichten Platz 1 in der ewigen „Bestenliste“ verteidigen.

Der „Elite Report“ bewertete die Leistung der Genossenschaftlichen FinanzGruppe mit „magna cum laude“ und zählt das Institut damit zur Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum.

Im Rahmen einer Feierstunde in Pinneberg gab Lorenz Behnke, Direktor der DZ PRIVATBANK Niederlassung Hamburg, die Auszeichnung „Fuchsbriefe“ an Uwe Augustin, Vorstandsmitglied der Volksbank Pinneberg-Elmshorn weiter und dankte ihm stellvertretend für alle rund 1.100 Genossenschaftsbanken für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit.

„Das Ergebnis zeigt, dass wir mit unserer subsidiären, wertebasierten Strategie und den Eckpfeilern „lokal-national-international“ den Kundenbedarf treffen“, so Uwe Augustin. Der Erfolg der genossenschaftlichen Strategie weist auf einen Wertewandel in der Vermögensverwaltung hin: „Standen vor einigen Jahren noch Performance und Image im Vordergrund, entscheiden sich vermögende Anleger heute für Bankpartner mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, die sich auf langfristigen Werterhalt und dauerhafte Kundenzufriedenheit konzentrieren, ohne die Qualität dabei zu vernachlässigen“, so Lorenz Behnke.

## Volksbank Pinneberg-Elmshorn bedankt sich bei Mitarbeitern für 1.250 Jahre Zugehörigkeit

Grund zum Feiern gab es bei der Volksbank Pinneberg-Elmshorn. Die Vorstandsmitglieder Dr. Horst Alsmöller, Uwe Augustin und Stefan Witt bedankten sich im Rahmen einer Feierstunde bei 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige Verbundenheit zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn und sprachen den Jubilaren ihre Glückwünsche aus.

Im Verlauf der Rede zu Ehren der Jubilare hob der Vorstand hervor, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grundlage für den geschäftlichen Erfolg der Bank sind. Zusammen. Einfach. Besser – unser Slogan der Volksbank könnte hier nicht besser passen. Gerade in der



schnellelebigen Zeit stellen die treuen und langjährigen Mitarbeiter eine wichtige Funktion für das Unternehmen dar. Durch die hohe Leistungsbereitschaft, Flexibilität und das Vertrauenspotential der Mitarbeiter können die hohen Erwartungen der Kunden erfüllt werden.

## Zukunftsperspektive und Karrierechancen – Volksbank Pinneberg-Elmshorn begrüßt neue Auszubildende

Der Vorstand der Volksbank Pinneberg-Elmshorn hieß, gemeinsam mit Ausbildungsbetreuerin Melanie Gendra, vierzehn neue Auszubildende im Alter von 16 bis 20 Jahren zum Beginn ihrer Berufsausbildung in der Volksbank willkommen.

Zum 1. August 2014 haben Viviane-Michelle Becker, Sonja Klook, Dilara Koca, Vanessa Nehmer, Sabrina Rehder, Elena Späth, Hagen Gerulat, Phil Hargens, Philipp Kölln, Georgios Pateras und Tobias Schönbohm die Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/Bankkaufmann begonnen.

Timon Grabow und Jendrik Martensen werden den staatlich anerkannten Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Banking and Finance erlangen. Stolz berichtete Vorstandsmitglied Dr. Horst Alsmöller, dass der Ausbildungsberuf bei der Volksbank Pinneberg-Elmshorn besonders gefördert wird. Aktuell befinden sich 41 junge Nachwuchskräfte in der Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/Bankkaufmann und Informatikkaufmann.

Im Laufe der Ausbildung werden die neuen Azubis das Bankgeschäft in den internen Abteilungen und Geschäftsstellen der Volksbank Pinneberg-Elmshorn erlernen.



# ABSCHLUSS 2014

## VOLKSBANK PINNEBERG-ELMSHORN EG

### BESTANDTEILE:

**Jahresbilanz**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**Vorschlag für die Ergebnisverwendung**

**Bericht des Aufsichtsrates**

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

## Das Geschäftsjahr 2014 auf einen Blick

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2013 TEUR</b>	<b>2014 TEUR</b>
Forderungen an Kreditinstitute	368.655	287.088
Forderungen an Kunden	873.583	876.543
Eigener Wertpapierbestand	399.051	524.613
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	224.230	239.603
Kundeneinlagen	1.338.810	1.373.527
Bilanzsumme	1.746.601	1.807.265
Bilanzielles Eigenkapital	154.645	161.917
Bilanzgewinn	2.109	1.862
	Anzahl	Anzahl
Zahl der Mitglieder	43.130	43.238
Mitarbeiter	453	452

Bei den mit Fußnote 1) gekennzeichneten Vorjahreszahlen handelt es sich um zusammengefasste Vorjahreszahlen der VR Bank Pinneberg eG und der durch Verschmelzung übernommenen Volksbank eG, Elmshorn. Die mit Fußnote 2) gekennzeichneten Vorjahreszahlen betreffen das Vorjahr der VR Bank Pinneberg eG.

# Jahresbilanz zum 31.12.2014

## AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr 1) TEUR	Vorjahr 2) TEUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand			19.463.013,28		18.584	10.576
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			16.766.151,72		12.575	10.189
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16.766.151,72				(12.575)	(10.189)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	36.229.165,00	0	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig			92.416.711,31		90.395	55.939
b) andere Forderungen			194.671.294,55	287.088.005,86	278.260	146.110
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				876.542.715,52	873.583	604.563
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	57.144.607,59				(23.623)	(0)
Kommunalkredite	7.863.539,46				(9.079)	(6.143)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		81.260.599,31			28.552	28.552
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	81.260.599,31				(28.552)	(28.552)
bb) von anderen Emittenten		434.078.952,95	515.339.552,26		360.037	289.525
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	430.533.682,24				(359.024)	(288.512)
c) eigene Schuldverschreibungen			320.710,85	515.660.263,11	494	494
Nennbetrag	307.400,00				(467)	(467)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				8.953.199,21	9.969	535
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen			42.929.223,32		35.116	18.924
darunter:						
an Kreditinstituten	1.713.672,89				(1.529)	(1.479)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4.116.467,00	47.045.690,32	1.899	1.098
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	3.000.060,00				(784)	(364)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				28.153,07	26	0
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				(0)	(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				1.337.716,63	1.456	0
darunter: Treuhandkredite	1.337.716,63				(1.456)	(0)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			150.427,00		169	163
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	150.427,00	0	0
<b>12. Sachanlagen</b>				24.358.592,03	23.918	15.079
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				9.753.756,52	11.417	7.186
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				117.166,86	151	2
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.807.264.851,13</b>	<b>1.746.601</b>	<b>1.188.935</b>

## PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr 1) TEUR	Vorjahr 2) TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
a) täglich fällig			1.196.945,52		2	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>238.405.684,59</u>	239.602.630,11	224.228	161.175
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		499.283.603,00			478.876	261.520
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>20.688.851,67</u>	519.972.454,67		34.499	26.122
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		777.726.844,65			720.735	528.410
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>72.994.774,69</u>	<u>850.721.619,34</u>	1.370.694.074,01	100.844	77.544
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>						
a) begebene Schuldverschreibungen			2.833.120,96		3.855	3.855
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	2.833.120,96	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)	(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.337.716,63	1.456	0
darunter: Treuhandkredite	1.337.716,63				(1.456)	(0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.395.892,41	1.819	1.336
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.757.399,33	1.420	884
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0	0
<b>7. Rückstellungen</b>						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			18.859.631,00		15.608	13.250
b) Steuerrückstellungen			909.105,78		422	297
c) andere Rückstellungen			<u>6.957.954,90</u>	26.726.691,68	8.192	5.492
<b>8. (gestrichen)</b>				0,00	0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)	(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				42.000.000,00	37.600	27.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	4.000,00				(4)	(0)
<b>12. Eigenkapital</b>						
a) Gezeichnetes Kapital			23.055.600,00		22.436	10.826
b) Kapitalrücklage			0,00		0	0
c) Ergebn isrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		33.000.000,00			32.300	25.800
cb) andere Ergebn isrücklagen		<u>62.000.000,00</u>	95.000.000,00		60.200	44.600
d) Bilanzgewinn			<u>1.861.726,00</u>	119.917.326,00	2.109	824
			<b>Summe der Passiva</b>	<b>1.807.264.851,13</b>	<b>1.746.601</b>	<b>1.188.935</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		32.413.765,81			32.865	24.377
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	32.413.765,81		0	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>100.674.914,54</u>	100.674.914,54		108.991	65.661
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	(0)

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr 1) TEUR	Vorjahr 2) TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	42.618.034,47				46.075	31.571
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>8.684.187,55</u>	51.302.222,02			7.859	6.018
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>9.965.304,80</u>		41.336.917,22	12.135	8.558
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		333.533,60			466	0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		850.057,67			530	320
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>		1.183.591,27	0	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0	0
<b>5. Provisionserträge</b>		17.388.815,93			16.288	10.612
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>1.881.815,40</u>		15.507.000,53	1.904	1.330
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				326,67	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.110.097,83	2.756	1.974
<b>9. (gestrichen)</b>				<u>0,00</u>	0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	20.599.189,47				19.754	12.680
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.683.940,67</u>	28.283.130,14			4.624	2.889
darunter: für Altersversorgung	4.173.642,62				(1.187)	(663)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>14.847.528,09</u>		43.130.658,23	13.007	8.095
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.610.514,13	3.018	2.083
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				2.134.229,39	2.042	1.654
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00			4.730	3.681
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>152.449,26</u>		152.449,26	0	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00			0	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>		0,00	6	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0	0
<b>18. (gestrichen)</b>				<u>0,00</u>	0	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				12.414.981,03	12.767	9.525
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00			0	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>			0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		4.299.179,92			4.330	3.419
darunter: latente Steuern	0,00				(0)	(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>94.074,54</u>		4.393.254,46	94	48
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				4.400.000,00	3.000	2.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.621.726,57	5.343	4.058
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>321,90</u>	1	0
				3.622.048,47	5.344	4.058
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>						
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0	0
				3.622.048,47	5.344	4.058
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>						
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			1.240	1.240
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.260.322,47</u>		1.760.322,47	1.994	1.994
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u><b>1.861.726,00</b></u>	<b>2.109</b>	<b>824</b>

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.621.726,57 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 321,90 sowie nach der im Jahresabschluss mit EUR 1.760.322,47 ausgewiesenen Vorwegzuweisung in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.861.726,00) –, wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6,50 %	EUR	1.455.978,48
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	EUR	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	EUR	200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung		5.747,52
	EUR	1.861.726,00

Pinneberg, 5. Mai 2015

### Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG Der Vorstand



Dr. Horst Alsmöller



Uwe Augustin



Stefan Witt

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Es fand eine regelmäßige Begleitung des Vorstandes in der konzeptionellen Umsetzung der beschlossenen Fusion der VR Bank Pinneberg eG mit der Volksbank eG, Elmshorn zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG statt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2014 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2014 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Amtszeit scheidet in diesem Jahr Frau Ellen Herm, Herr Jörg Kruse, Herr Heino Riewesell, Herr Carsten Saß und Herr Klaus-Martin Schmidt aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern für die zukunftsorientierte Positionierung der Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2014.

Pinneberg, 20. Mai 2015

### Der Aufsichtsrat



Klaus-Martin Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender

# UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN



**Geschäftsstelle Pinneberg**  
Bismarckstraße 11-13



**Firmenkundencenter (EDZ) Elmsorn**  
Ramskamp 71-75



**Geschäftsstelle Barmstedt**  
Küsterkamp 1



**Geschäftsstelle Ellerbek**  
Moordamm 2



**Geschäftsstelle Halstenbek**  
Seestraße 16



**Geschäftsstelle Norderstedt**  
Marktplatz 7-9



**Geschäftsstelle Rellingen**  
Hauptstraße 70



**Geschäftsstelle Bönningstedt**  
Bahnhofstraße 17



**Geschäftsstelle Elmsorn**  
Hebbelplatz 2



**Geschäftsstelle Glückstadt**  
Am Fleth 48-50



**Geschäftsstelle Hasloh**  
Garstedter Weg 27



**Geschäftsstelle Norderstedt**  
Rathausallee 39



**Geschäftsstelle Schenefeld**  
Blankeneser Chaussee 10



**Geschäftsstelle Brande-Hörnerkirchen**  
Bahnhofstraße 107



**Geschäftsstelle Elmsorn**  
Königstraße 17



**Geschäftsstelle Halstenbek**  
Altonaer Straße 392



**Geschäftsstelle Horst**  
Heisterender Weg 7



**Geschäftsstelle Pinneberg**  
Heinrich-Christiansen-Straße 26



**Geschäftsstelle Schenefeld**  
Friedrich-Ebert-Allee 1



**Geschäftsstelle Uetersen**  
Kleiner Sand 1-3



**Geschäftsstelle Ellerau**  
Berliner Damm 11



**Geschäftsstelle Elmsorn**  
Koppeldamm 48



**Geschäftsstelle Halstenbek**  
Gustavstraße 4



**Geschäftsstelle Moorrege**  
Wedeler Chaussee 1



**Geschäftsstelle Quickborn**  
Kieler Straße 106



**Geschäftsstelle Tornesch**  
Ahrenloher Straße 8



**Geschäftsstelle Wilster**  
Am Markt 20-21

## FÜR DIE REGION – FÜR DIE MENSCHEN

Kundennähe ist keine Frage der Distanz.  
Es ist eine Einstellung und zeugt von Verantwortung.

In 27 Geschäftsstellen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, zählt genauso dazu wie die engagierte Unterstützung zahlreicher kleiner und großer Projekte im gesamten Geschäftsgebiet.

Die Volksbank Pinneberg-Elmshorn ist hier zu Hause und fördert ihre Heimat zuverlässig – für die Region, für die Menschen.





**Volksbank  
Pinneberg-Elmshorn**

*Zusammen. Einfach. Besser.*

Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG  
Bismarckstraße 11 – 13  
25421 Pinneberg  
[www.vb-piel.de](http://www.vb-piel.de)